

Die Kolpingsfamilie Steinbeck

Eine lebendige Gemeinschaft
stellt sich vor

Steinbeck (P.D./pw) Die Kolpingsfamilie ist eine christliche und familienorientierte Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Die Steinbecker Kolpingsfamilie wurde am 16.02.1952 im Lokal Göcke gegründet. Als erster Vorsitzender, früher Senior genannt, wurde seinerzeit August Grove gewählt.



Zurzeit zählt die Kolpingsfamilie Steinbeck 261 Mitglieder. Erst im Dezember letzten Jahres nahmen wir auf dem Kolpinggedenktag 20 neue Familien, das heißt 80 neue Mitglieder, auf.

Wir haben zwei große Familienkreise, der erste zählt 26, der zweite 17 Familien. Jeder Kreis erstellt sein eigenes Jahresprogramm. Viele neue Freundschaften sind dadurch schon entstanden. Ansprechpartner für den 1. Familienkreis sind Beate Stecker-Schürmann und Birgit Doeker, für den 2. Familienkreis Dieter und Manuela Schmiemann. Zusätzlich haben wir noch ein drittes Programm, „Kolping allgemein“. Hier sind alle Kolpingsmitglieder angesprochen und zur Teilnahme aufgefordert, insbesondere unsere Senioren. Aber auch für die jugendlichen Mitglieder sind etliche Ak-

tionen im Angebot, so wurde anfang des Jahres z.B. ein Bewerbungstraining durchgeführt. Drei Referentinnen vom Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster e.V. sorgten dafür dass 16 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren einen informativen und lehrreichen Tag verbrachten. Eine wichtige Aktion, die bestimmt wiederholt wird.

Einmal jährlich finden Familienwochenenden im Regenbogenland in Olpe statt. Mit knapp 90 Personen sind wir dort immer herzlich willkommen. Auch der neue Familienkreis fährt in diesem Jahr mit 50 Personen dorthin. Hier übernehmen dann unsere jugendlichen Mitglieder die Kinderbetreuung. Sie kennen viele interessante Spiele und Bastelanleitungen, so wurden in den letzten Jahren z.B. elektrische Schaltungen gebaut. Heraus kamen z.B. kleine Schutzengel mit Beleuchtung aus alten Tic-Tac Dosen. Unsere Kolping-Jugend ist sportlich sehr aktiv. Um das zu unterstützen reservierten wir schon zwei Mal die Beachhalle in Steinbeck um kleine, interne Turniere zu veranstalten.

Durch verschiedene Aktivitäten wie z.B. der Verkauf von Kaffee und Kuchen bei Firmenjubiläen, Tage der offenen Tür sowie Schrottaktionen und Sammlungen wird Geld gesammelt, mit dem dann Familien unterstützt werden. So konnten wir im letzten Jahr auch den Steinbecker Kindergarten mit einer Spende von 400,00 Euro unterstützen.

Auf dem Hof Grove steht ständig ein Schrottcontainer. Für Mitbürger die ih-



Neuaufnahme in die Kolpingsfamilie Steinbeck
7. Dezember 2008 in der Gaststätte Trame.

ren Schrott nicht selbst anliefern können steht unter der Tel. Nr. 0171-3619163 ein Abholservice zur Verfügung.

Kindermessen, Anbetungen, Maiandachten und Glaubensgespräche stehen ebenfalls in unseren Programmen. Fast alle Kinder und Jugendliche stehen als Messdiener zur Verfügung.

Gerne wird etwas mit der Familie unternommen, aber man trifft sich auch gelegentlich ohne Kinder, wie z.B. bei unserem beliebten „Running Dinner“.

Nicht zu vergessen sind unsere aktiven Senioren. Anfang Januar 2009 machten auch sie sich auf den Weg nach Olpe. Die Fahrt wird vom Be-

zirksverband angeboten. Im Herbst folgt dann die 5 Tages Fahrt nach Frauenstein im Erzgebirge. Bei der Schrottaktion sind unsere Senioren gerngesehene Helfer und das ganze Jahr über trifft sich die gesamte Kolpingsfamilie z.B. bei der Maiandacht, Versammlungen, Sommerfest, Betriebsbesichtigungen und nicht zu vergessen, beim Kolpingsfest. Höhepunkt in diesem Jahr wird der Familientag am 14. Juni in Münster, rund um den Aegidimarkt, sein. Mit zwei Bussen nimmt die Kolpingsfamilie Steinbeck daran teil.

Übrigens: Man findet noch mehr über die Kolpingsfamilie Steinbeck im Internet unter www.kolping-steinbeck.de.

Die Kolpingsfamilie Steinbeck steht allen Interessierten Mitbürgern offen. Fragen zu unserer Kolpingsfamilie wie z.B. Mitgliedschaft beantwortet unser 1. Vorsitzender Paul Wermeling gerne unter der Tel. 05453/80511.

! Running Dinners

Das Prinzip des „Running Dinners“ ist denkbar einfach. Es werden Teams aus mehreren Personen gebildet. Entweder können sich diese Teams selbst bilden, oder sie werden ausgelost. Jedem Team wird ein Gang zugewiesen, entweder Vor-, Haupt- oder Nachspeise. Seinen eigenen Gang kocht das Team zu Hause, wobei zwei andere Teams zum Essen zu Gast sind. Für die anderen beiden Gänge ist das Team nun selbst bei anderen zu Gast. Auf den Ortswechsel zu jedem Gang zielt der Begriff running ab. Auf diese Weise treffen sich 6 in aller Regel unbekannte Leute, die sich im kleinen Rahmen beim Essen kennen lernen können. Damit sich alle am Ende noch einmal wieder sehen, wird in der Regel eine Party im Anschluss veranstaltet. Beim größten Running Dinner haben 1.442 Teilnehmer gemeinsam gekocht und gegessen, es fand am 13. November 2008 in Aachen statt. Aufgrund der Warenzeichen-Problematik wurde die Veranstaltung nicht als „Running Dinner“ sondern als „rudirockt“ organisiert.

In Steinbeck wurden die „Spielregeln“ angepasst. So trifft sich hier der Familienkreis im Pfarrheim, wo alle gemeinsam am Empfang teilnehmen. Danach werden Gruppen ausgelost, die dann jeweils mit dem Fahrrad zu einem Mitglied des Familienkreises fahren, um dort die Vorspeise zu sich zu nehmen. Anschließend werden die Gruppen neu ausgelost und man fährt zum nächsten Mitglied zur Hauptspeise. Zum Nachtschiff treffen sich dann alle wieder im Pfarrheim.



Ausflug Kolpingsfamilie Steinbeck in die Autostadt Wolfsburg.